

Die Consultafel reicht in dem Auctarium bis zum Jahre 543 = iterum p. c. Basili, die Paschaltafel von der ersten alten Hand geschrieben reicht bis zum Jahre 560 = a. 533 a passione Domini¹⁾, dieselbe Hand hat aber noch die Jahrzahlen der prosperischen Aera bis zum Jahre 567 = 595 p. Chr. hinter einander geschrieben, ohne die Zeilen mit der Osterangabe auszufüllen. Eine jüngere langobardische Hand hat die Osterdaten der Jahre 587 bis 612 eingetragen, und zwar stehen in der ersten Columnne nach längerem leeren Raum die Jahre 587 bis 593 ohne Angabe der Indiction, sie sind den von der ersten Hand noch geschriebenen Zahlen 561 bis 567 (= 588 bis 594 p. Chr.), also sämmtlich um ein Jahr zu spät, beigesetzt. Dann folgen in der zweiten Columnne²⁾ die Jahre 594 bis 612 mit Angabe der Indiction³⁾.

Die Paschaltafel des ersten Schreibers reicht also bis 560, er scheint die Consultafel von 543 an deshalb nicht mehr fortgeführt zu haben, weil bekanntlich seit 541 keine neuen Consuln mehr ernannt wurden — nur die Kaiser übernahmen regelmässig für ihr erstes Regierungsjahr das Consulat und der Fall trat zwischen 541 und 560 nicht ein⁴⁾ —; man rechnete nach anni p. c. Basili, des Consuls von 541, der Schreiber unterliess es, die Formel immer zu wiederholen. Die Paschaltafel ist nicht berechnet, sondern durch fortgesetzte Eintragung entstanden, denn mehrfach sind Abweichungen in Betreff der Osterfeier angemerkt, z. B. beim Jahre 539 heisst es: 'DXII. Appione cons. Pascha VIII. Kal. Mai. Luna XXI. Alii XVI.⁵⁾ Kal. Mai. Lun. XV. Nonnulli VI. Kal. April. Lun. XVII. quae tertia est'. So heisst es zum Jahre 482: 'Pascha XIV. Kal. Mai. Luna XV. Greci VIII.⁶⁾ Kal.

1) Die Angabe des Osterdatums für das letzte Jahr 560 (533) lautet unrichtig XI. Kal. Mai. (April. 21) für V. Kal. Apr. Auch die Angaben für die Jahre 557 (530) und 558 (531) lauten falsch: März 31 für April 1 und April 22 für April 21, die übrigen Daten für die letzten Jahre sind richtig. 2) Roncalli I, 733/4. Er sagt, man könnte nicht leicht erkennen, zu welchen Jahren die Osterdaten gehören, darum mache ich hier die betreffenden Angaben. 3) Bei Ind. XIII = 611 steht VII. Kal. April. (März 26) das Osterdatum des Jahres 612, das für 611 ist ausgefallen. Zu Ind. XV = 612 steht dann: Pasc. VII. . . . Dieselbe Zeile war also wol zweimal geschrieben. Bei Ind. I = 613 ist dann nichts mehr beigeschrieben. 4) Die beiden jüngeren Hände haben die Kaiserconsulate zu 540 (567 p. Chr.), 553 (580 p. Chr.), 557 (584 p. Chr.), Ind. IX. (606 p. Chr.) theils richtig, theils falsch beigelegt. 5) XVI. Kal. Mai. = April 16 d. J. 539 war kein Sonntag, wol aber der 17. April, Mansi schreibt deshalb auch XV. Kal. Mai. 6) Es ist VII. Kal. Mai. zu schreiben = 25. April, auf welches Datum Ostern im Jahre 482 fallen sollte, aber schon Papst Leo I. verlangte im Gegensatz zu den Orientalen, dass man den 23. April als äussersten Ostertermin annehmen und es jedesmal 8 Tage früher feiern sollte, wenn es der Berechnung nach auf den 24. oder 25. April fallen müsste.